

# Vertrag Tragwerksplanung

zwischen

**Stadt Leipzig**  
**Martin-Luther-Ring 4/6**  
**04109 Leipzig**  
vertreten durch den Oberbürgermeister  
dieser vertreten durch den Bürgermeister und Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau  
- nachfolgend Stadt genannt -  
(Auftraggeber – AG)

und

(Auftragnehmer – AN)

Bauvorhaben	
Modernisierung und Umbau ehem. KH zum 3-zügigen Gymnasium sowie Sanierung Sporthalle	
Vertragsnummer	Auftragsnummer
GYM+SH_Friesenstr6,8_M_TW_1-6,8	4523xxxxxx
Leistung/-phasen/Teilleistungen	
Vertrag über LPH 1-6, 8 bei aktueller Beauftragung LPH 1-4	

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand des Vertrages	3
§ 2 Grundlagen des Vertrages	3
§ 3 Leistungen des Auftragnehmers	5
§ 4 Leistungen des Auftraggebers	11
§ 5 Fachlich Beteiligte	11
§ 6 Termine und Fristen	12
§ 7 Honorarermittlung	15
§ 8 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers	22
§ 9 Zahlungsverkehr	22
§ 10 Urheberrecht	24
§ 11 Umfang des Vertrages	24
§ 12 Schriftform	24
§ 13 Gerichtsstand	25

## Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Aufgabenstellung vom 06.09.2023
  - Anlage 1a Raumprogramm vom 06.09.2023  in Anlage 1 enthalten
  - Anlage 1b Funktionsprogramm vom  in Anlage 1 enthalten
- Anlage 2 Leistungsbeschreibung
- Anlage 3 Allgemeine Vertragsbedingungen für Verträge mit Architekten und Ingenieuren
- Anlage 4 Zusätzliche Vertragsbedingungen für Architekten- und Ingenieurleistungen
- Anlage 5 Zusätzliche Vertragsbedingungen für Leistungen bei der Tragwerksplanung
- Anlage 6 Vollmachtsurkunde
- Anlage 7 Übersicht über Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz bzw. Belehrung über Befangenheit im Vergabeprozess
  - Anlage 7a Verpflichtungen nach dem Verpflichtungsgesetz
  - Anlage 7b Belehrungen Befangenheit Vergabeprozess
- Anlage 7.1 Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 8 Anlage für HOAI-Verträge: Vorgaben für den Datenaustausch digitaler Zeichnungen – Pflichtenheft für den CAD-Datenaustausch
  - Anlage 8.01 – Begriffsdefinition
  - Anlage 8.02 – Vereinbarung über den elektronischen Datenaustausch
  - Anlage 8.03 – Testprotokoll zum Pilottest
  - Anlage 8.04 – Datenaustauschformular/Planlieferliste
  - Anlage 8.05 – Vorlagedatei.dwt
  - Anlage 8.06 – Layerbezeichnungen
  - Anlage 8.07 – Schriftfeldvorgaben
  - Anlage 8.08 – Beispiel-Pilottest.dwg
  - Anlage 8.09 – Übergabetabelle alphanumerischer Daten
  - Anlage 8.10 – Raumnummerierung
  - Anlage 8.11 – Katalog Raumverwendung/Nutzungsart nach DIN 277-2
  - Anlage 8.12 – Katalog Bodenbelag
- Anlage 9 Wirtschaftlichkeitsberechnung Energie
- Anlage 10 Protokoll der Vergabeverhandlung vom xx.xx.2024
- Anlage 11 Finales Angebot vom xx.xx.2024
- folgende Anlagen werden ausschließlich digital übergeben:  
Anlage 8 (8.01 - 8.12)

Der Auftragnehmer erklärt mit Vertragsunterschrift deren Erhalt.

## § 1 Gegenstand des Vertrages

Zwischen den Parteien wird zum Bauvorhaben

- Neubau
- Erweiterung
- Umbau
- Modernisierung
- Instandsetzung/Instandhaltung

Bauvorhaben

Modernisierung und Umbau ehem. KH zum 3-zügigen Gymnasium sowie Sanierung Sporthalle

auf der Grundlage der Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure in der aktuell gültigen Fassung nachfolgender Vertrag geschlossen.

Die dafür zu erbringenden Leistungen werden im § 3 dieses Vertrages beschrieben.

### Freie Eintragungen zu § 1 Gegenstand des Vertrages

Die Kostenermittlung für Schule (Gebäudeteil A) und Sporthalle (Gebäudeteil B) sind getrennt aufzustellen.

## § 2 Grundlagen des Vertrages

### § 2 (1) Vertragsbestandteile

Dem Vertrag liegen zu Grunde in der jeweils gültigen Fassung und gelten ergänzend nacheinander:

- Bestimmungen über den Werkvertrag (§§ 631 ff BGB)
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI
- Sächsische Bauordnung - SächsBO
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - VOL
- Vergabeordnung der Stadt Leipzig
- Sächsisches Datenschutzgesetz - SächsDSG
- Baustellenverordnung
- Unfallverhütungsvorschriften des Sächs.GUV
- VdS-Richtlinien

in den jeweils gültigen Fassungen sowie

- DIN 276 in der Fassung vom Dezember 2008

- 
- 
- 

- Die Anlagen wie angekreuzt sind Bestandteil des Vertrages.
- Die Anlagen sind im Vertrag enthalten und für den vorliegenden Vertrag weiterhin gültig.

Für die Erstellung der Leistungsverzeichnisse in Leistungsphase 6 gilt grundsätzlich:

- Texte nach Sirados Basistext 20 in Verbindung mit freien Texten (s. a. § 1 ZVB (A)).
- Texte nach Standardleistungsbuch.
- freie Texte.

Die Gliederung der Leistungsverzeichnisse hat gemäß den Festlegungen des Auftraggebers

- in Fachlosen zu erfolgen.
- nicht in Fachlosen zu erfolgen.
- 

## § 2 (2) Ausschlüsse

Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass der Einsatz folgender Materialien vom Auftraggeber untersagt ist, insbesondere:

- Tropenholz,
- FCKW- und HFCKW-haltige Baustoffe,
- PCB-haltige Baustoffe,
- Asbest.

Der Einsatz von PVC für Fenster, Dach- und Bodenbeläge sowie Kabelummantlungen ist im Einzelfall mit dem Auftraggeber abzusprechen und muss durch den Auftraggeber schriftlich bestätigt werden.

## § 2 (3) Interessenvertreter des Auftraggebers

Die Befugnisse des Auftraggebers im Rahmen dieses Vertrages werden wahrgenommen vom Amt für Gebäudemanagement:

Abteilung		
Abt. Projektmanagement		
Frau/Herrn		
Aileen Ernst		
Telefon	Fax	E-Mail
0341 1237467		aileen.ernst@leipzig.de

Der Auftraggeber behält sich eine Änderung vor.

## § 2 (4) Projektleiter des Auftragnehmers

Projektleiter des Auftragnehmers ist:

Frau/Herr		
[Redacted]		
Telefon	Fax	E-Mail
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]

Eine Auswechslung des Projektleiters darf nur mit Zustimmung des Auftraggebers erfolgen.

## § 2 (5) Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz

Zur Wahrung der Vertraulichkeit der Planungsaufgaben bzw. der Geheimhaltung im Vergabeprozess (siehe auch § 2 AVB) ist jeder Mitarbeiter des Auftragnehmers und ggf. seiner Unterauftragnehmer verpflichtet, die Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz einzugehen. Die Verpflichtung wird durch den Auftraggeber durchgeführt. Der Auftragnehmer übergibt dazu dem Auftraggeber vor Vertragsabschluss eine Übersicht der am Planungsprozess beteiligten Mitarbeiter. Diese Übersicht ist bei Veränderungen unverzüglich durch den Auftragnehmer zu ergänzen. Sie ist Bestandteil des Planungsvertrages.

Wird zum Leistungsumfang des Vertrages auch die Vergabe der Leistung beauftragt, so ist zusätzlich eine Belehrung über Befangenheit im Vergabeprozess für alle beteiligten Mitarbeiter vorzunehmen. Bei Erweiterung dieses Personenkreises ist unverzüglich die dem Auftraggeber übergebene Übersicht zu ergänzen und für diese Personen die Belehrung vorzunehmen. Die Belehrung erfolgt durch den Auftraggeber.

## Freie Eintragungen zu § 2 Grundlagen des Vertrages

zu § 2(4)

Verpflichtung zur Anwesenheit des Projektleiters an den 14-tägigen Planungsbesprechungen.

### § 3 Leistungen des Auftragnehmers

#### § 3 (1) Leistungsumfang

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer:

<input checked="" type="checkbox"/> die unter § 3 (2.1) genannten Grundleistungen (§ 51 HOAI) der Leistungsphasen: Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt <b>stufenweise</b> .	1 – 6
Aktuell beauftragt wird/werden ausschließlich die Leistungsphase/n: Für jede weitere Leistungsphase bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen Vertragsnachtrages, siehe dazu auch § 3 (1) + (6). Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen/Leistungsphasen besteht nicht. Werden weitere Leistungen beauftragt, so kann aus der stufen- und abschnittswisen Beauftragung der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.	1 - 4
<input checked="" type="checkbox"/> die unter § 3 (2.3) genannten Besonderen Leistungen gem. Anlage 14 HOAI analog der Leistungsphasen: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt analog der Leistungsphase/n <b>stufenweise</b> .	1 – 6, 8
Aktuell beauftragt wird/werden ausschließlich die Leistungsphase/n: Für jede weitere Leistungsphase bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen Vertragsnachtrages, siehe dazu auch § 3 (1) + (6). Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen/Leistungsphasen besteht nicht.	1 - 4
<input type="checkbox"/> die unter § 3 (2.4) genannten Beraterleistungen gemäß Anlage 1 zu § 3 (1) HOAI	
<input checked="" type="checkbox"/> weitere Leistungen § 3 (2.5) Zuarbeit jährliche Berichterstattung bezüglich Cross-Border-Leasing ehemaliges Krankenhaus bis zum Projektende	

Zum Leistungsumfang gehören die Planungsleistungen für folgende Gebäude bzw. Gebäudeteile

A Gebäudeteil A – Schule (Bestandsgebäude)
B Gebäudeteil B – Sporthalle (Bestandsgebäude)
C

#### § 3 (2) Bewertung Leistungen

##### § 3 (2.1) Grundleistungen Tragwerksplanung gem. § 51 und Anlage 14 HOAI

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Aktuell werden ausschließlich die im § 3 (1) gekennzeichneten Leistungsphasen beauftragt. Für weitere Leistungsphasen bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen Vertragsnachtrages (siehe § 3 (1) + (6)).

<sup>1)</sup> Umfasst ein Auftrag mehrere im Wesentlichen gleiche Gebäude, die im zeitlichen oder örtlichen Zusammenhang geplant werden oder mehrere Objekte nach Typenplanung oder Serienbauten, sind die Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 gem. § 11 (3) HOAI zu mindern.

2) Umfasst ein Auftrag Grundleistungen, die bereits Gegenstand eines anderen Auftrags über ein gleiches Gebäude waren, so erfolgt die Minderung gem. § 11 (3) HOAI, auch wenn kein örtlicher oder zeitlicher Zusammenhang besteht.

Leistungsphase		Prozent HOAI	Prozent beauftragt für Gebäude oder Gebäudeteil			Anmerkungen <sup>1), 2)</sup>
			A	B	C	
1	Grundlagenermittlung	3	3	3		
2	Vorplanung	10	10	10		
3	Entwurfsplanung	15	15	15		
4	Genehmigungsplanung	30	30	30		
5	Ausführungsplanung	40	40	40		
6	Vorbereitung der Vergabe	2	2	2		
Summe		100	100	100	0	

### § 3 (2.2) Leistungsbeschreibung

- In der Anlage zum Vertrag befindet sich die Leistungsbeschreibung.  
 Mit diesem Vertrag wird in einzelnen Punkten davon abgewichen.

Anmerkungen/Abweichungen zur Leistungsbeschreibung

### § 3 (2.3) Besondere Leistungen für Gebäude gem. Anlage 14 HOAI

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Aktuell werden ausschließlich die im § 3 (1) gekennzeichneten Leistungsphasen beauftragt. Für weitere Beauftragungen bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen Vertragsnachtrages (siehe § 3 (1) + (6)).

<sup>1)</sup> Die Besonderen Leistungen sind nicht leistungsbild- oder leistungsphasenbezogen, sondern können übergreifend Anwendung finden. Voraussetzung ist, dass die besonderen Leistungen nicht bereits als Grundleistung beschrieben sind. Besondere Leistungen unterliegen dem Schriftformerfordernis und bedürfen zwingend der schriftlichen Bestätigung durch den Auftraggeber.

Besondere Leistungen <sup>1)</sup> im Rahmen der Leistungsphase		beauftragt für Gebäude oder Gebäudeteil	A	B	C
1	Grundlagenermittlung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Vorplanung	Aufstellen von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aufstellen eines Lastenplanes, zum Beispiel als Grundlage für die Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Entwurfsplanung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Genehmigungsplanung	Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Temperatur (Heißbemessung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besondere Leistungen <sup>1)</sup> im Rahmen der Leistungsphase		beauftragt für Gebäude oder Gebäudeteil	A	B	C
5	Ausführungsplanung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Vorbereitung der Vergabe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Mitwirkung bei der Vergabe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Objektüberwachung	Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe, zum Beispiel Arbeits- und Lehrgerüste, Kranbahnen, Baugrubensicherungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Objektbetreuung und Dokumentation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\* Erstellung notwendiger Untersuchungen und Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit im eigenen Leistungsbild im Rahmen der LPH 2 und fortgeschrieben in der LPH 3, bzw. im Bedarfsfall als Zuarbeit an die Objekt- und Fachplanung

### § 3 (2.4) Beraterleistungen gem. Anlage 1 HOAI

<sup>1)</sup>Die Beraterleistungen sind nicht leistungsphasenbezogen zur Objekt-/Fachplanung, sondern können übergreifend Anwendung finden. Die Beraterleistungen können in Anlehnung an die Anlage 1 HOAI beschrieben werden, wobei das Honorar frei vereinbar ist.

<sup>2)</sup>Leistungen, Leistungsumfang bzw. -phasen sind ggf. detailliert zu beschreiben. Dann ist diese Beschreibung als separate Anlage oder als Bestandteil der Aufgabenstellung (gemäß Anlage) dem Vertrag anzufügen.

Beraterleistung <sup>1)</sup>		Leistungsumfang bzw. Leistungen im Rahmen der Leistungsphasen <sup>2)</sup>	A	B	C
1	Umweltverträglichkeitsstudie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Bauphysik				
a	Wärmeschutz und Energiebilanzierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Bauakustik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Raumakustik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Schallimmission		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beraterleistung <sup>1)</sup>		Leistungsumfang bzw. Leistungen im Rahmen der Leistungsphasen <sup>2)</sup>	A	B	C
3	Geotechnik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Ingenieurvermessung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung von Beraterleistungen<sup>1)</sup>

keine

### § 3 (2.5) Weitere Leistungen

<sup>1)</sup> Der Leistungsumfang ist ggf. detailliert zu beschreiben. Dann ist diese Beschreibung als separate Anlage oder als Bestandteil der Aufgabenstellung (gemäß Anlage) dem Vertrag anzufügen.

Übertrag aus § 3 (1)	Kurzbeschreibung <sup>1)</sup>	Gebäude/ Gebäudeteil		
		A	B	C
Zuarbeit jährliche Berichterstattung bezüglich Cross-Border-Leasing ehemaliges Krankenhaus bis zum Projektende	Digitale Zusammenstellung aktueller Planstand in Abstimmung mit dem AG (Grundrisse, Schnitt, Ansicht, stichpunktartige Beschreibung, Fotos oder Visualisierung) Der Ansatz für den Zeitaufwand beträgt 10 Stunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### § 3 (3) Leistungen ohne zusätzlichen Honoraranspruch

Zu § 3(3):

Die Kostenermittlungen sind für die Gebäudeteile A und B getrennt zu ermitteln und fortzuschreiben.

### § 3 (4) Bei Übertragung der Besonderen Leistungen in Leistungsphase 8 – Objektüberwachung

Vom Amt für Gebäudemanagement als Bauherr nach § 53 der SächsBauO wird der Auftragnehmer gemäß § 56 der SächsBauO in Person von

Firma		
[redacted]		
Frau/Herrn		
[redacted]		
Telefon	Fax	E-Mail
[redacted]	[redacted]	[redacted]

als Bauleitung bestellt.

### § 3 (5) Liefer- und Leistungsumfang

Zum Liefer- und Leistungsumfang dieses Vertrages gehören in den Leistungsphasen

LP 1 komplette Ausfertigung in Papierform und digital

als Papier/PDF/ 1-fach digital



<input checked="" type="checkbox"/> LP 2	komplette Ausfertigung in Papierform und digital auf CD/DVD (Pläne, Erläuterungen, Zuarbeit Kostenermittlungen)	<input checked="" type="checkbox"/> in Papierform	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als PDF-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als DWG-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> digital	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> LP 3	komplette Ausfertigung in Papierform und digital auf CD/DVD (Pläne, Erläuterungen, Zuarbeit Kostenermittlungen)	<input checked="" type="checkbox"/> in Papierform	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als PDF-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als DWG-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> digital	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> LP 4	Baugenehmigungsunterlagen einschl. Ausfertigungen für den Prüfingenieur und Belegexemplar für den Auftraggeber in Papierform und digital auf CD/DVD je Gewerk (Pläne, Erläuterungen, Zuarbeit Kostenermittlungen)	<input checked="" type="checkbox"/> in Papierform	3-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als PDF-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als DWG-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> digital	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> LP 5	Ausführungsplanung in Papierform (in Ordnern mit Planliste) und digital auf CD/DVD (Pläne, Erläuterungen, Zuarbeit Kostenermittlungen)	<input checked="" type="checkbox"/> in Papierform	3-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als PDF-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als DWG-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> digital	1-fach
<input checked="" type="checkbox"/> LP 6	Zuarbeit für die Erstellung der Ausschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> in Papierform	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als PDF-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> als DWG-Datei	1-fach
		<input checked="" type="checkbox"/> digital	1-fach

Die Unterlagen sind in beschrifteten Ordnern mit nachvollziehbarer Ordnerstrukturierung und Inhaltsverzeichnis zu übergeben. In Absprache mit den Objektplanern kann eine Zusammenfassung aller Leistungen der Planungsbeteiligten erfolgen. Dann sind diese Leistungen entsprechend vorgenannten Vorgaben zuzuarbeiten.

Unterlagenbereitstellung ferner digital auf geeignetem Medium (DB, DVD oder Datenstick) mit nachvollziehbarer Dateibenennung und -strukturierung jeweils als PDF (Pläne im Maßstab) und als bearbeitbare Dateien (DWG, Excel etc.)

#### Anforderungen an vorgenannten Unterlagen:

Größere Pläne (ab A 3) sind mit Lochverstärkung zu versehen.

Zwischendokumentationen, Unterlagen und Prüfexemplare für Vorabstimmungen und Durchsichten (z. B. Prüffassungen der Ausschreibungsunterlage) durch den Auftraggeber gehören ohne besondere Erwähnung und Aufzählung mit zum Leistungsumfang.

Die Erstellung aller CAD-Unterlagen einschließlich Raumstempel ist entsprechend der vom Amt für Gebäudemanagement definierten Zeichnungsvorgaben (Layerstruktur/Raumstempel/Polygone) gemäß „Anlage für HOAI-Verträge: Vorgaben für den Datenaustausch digitaler Zeichnungen – Pflichtenheft für den CAD-Datenaustausch“ vorzunehmen. Diese werden dem Auftragnehmer bei Vertragsabschluss in Form einer Vorlagendatei übergeben. Die Verwendung dieser Zeichnungsvorgaben für die Anfertigung der geforderten CAD-Planungsunterlagen ist ausdrücklicher Vertragsbestandteil.

Dieser Liefer- und Leistungsumfang ist mit dem Honorar abgegolten.

Weitere Ausfertigungen oder Teile davon werden bei Nachweis der effektiven Vervielfältigungskosten als Nebenkosten vergütet.

Es wird vereinbart, weitere komplette Ausfertigungen zu liefern.

Es wird vereinbart, zusätzlich folgende Teile zu liefern:

-fach

-fach

### § 3 (6) Abschluss der einzelnen Leistungsphasen

Der Auftragnehmer hat nach Erfüllung jeder Leistungsphase seine Planungsergebnisse vor dem Auftraggeber zu präsentieren, sich schriftlich bestätigen und freigeben zu lassen und zu übergeben. Eine eigenmächtige Fortführung der Planung ohne Zustimmung des Auftraggebers geschieht auf eigenes Risiko und wird nicht honoriert.

### § 3 (7) Baukostenlimit

Für die zu planende Leistung (§ 3) steht ein Baukostenlimit als Beschaffenheit des geschuldeten Werkes

Bruttobaukosten DIN 276/08 Kostengruppe 300 + 400 von max. (brutto)

20.860.000,00 Euro [Kostenrahmen/Ansatz]

zur Verfügung. Diese teilen sich auf in

Kostengruppe 300 von max. (brutto)

15.020.000,00 Euro [Kostenrahmen/Ansatz]

A: Schulgebäude 13.550.000,00 Euro

B: Sporthalle 1.470.000,00 Euro

Kostengruppe 400 von max. (brutto)

5.840.000,00 Euro [Kostenrahmen/Ansatz]

A: Schulgebäude 5.270.000,00 Euro

B: Sporthalle 570.000,00 Euro

Dieses Kostenlimit gilt bis einschließlich Leistungsphase 3 und gilt auch für in späteren Stufen zu beauftragende Leistungen, es sei denn, es wird bei einer Weiterführung der Planung nach Präsentation, Übergabe und Freigabe der Kostenermittlung (Kostenschätzung, Kostenberechnung) oder nach Fördermittelbewilligung neu festgelegt. Dies ist schriftlich (in der Regel mittels Vertragsnachtrag) zu fixieren.

Der Auftragnehmer hat die Entwicklung der Baukosten kontinuierlich zu beobachten und sie mit den vereinbarten und genehmigten Baukosten abzuprüfen.

Eine sich im Verlauf der Planung abzeichnende Unmöglichkeit der Einhaltung des Baukostenlimits ist vom Auftragnehmer unverzüglich anzuzeigen. Dabei hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die aus seiner Sicht möglichen Handlungsalternativen und deren Auswirkung auf Kosten, Termine und Wirtschaftlichkeit des Objekts aufzuzeigen und die Zustimmung für eine Erhöhung bzw. Veränderung der Aufteilung schriftlich vom Auftraggeber einzuholen.

Der Objektplaner ist verpflichtet gemeinsam mit den Fachplanern bei seiner Kostenverfolgung die Gesamtkostenbelastung darzustellen, das heißt unter Einbeziehung und Berücksichtigung aller Kostengruppen der DIN 276 die Gesamtkosten zu ermitteln. Entsprechende Zuarbeit ist vom Auftragnehmer zu erbringen.

### Freie Eintragungen zu § 3 Leistungen des Auftragnehmers

zu § 3 (4) Bei Übertragung der Leistungsphase 8 – Objektüberwachung:

Die Bauüberwachung erfolgt mit bis zu täglichen Ortsterminen, Bauberatungen, etc. mind. einmal wöchentlich bis täglich nach Erfordernis der Baustelle. Die mindestens seitens des AN zu erscheinenden Vertreter bzw. dessen Nachauftragnehmer sind der Objektüberwacher, sein Stellvertreter, der Kalkulator, etc.

zu § 3 (5) Liefer- und Leistungsumfang:

Vor Abgabe der zu liefernden Papierexemplare erfolgt eine Abstimmung über die tatsächliche Anzahl der Papieraufbereitungen; max. entsprechend § 3 (5). Erfolgt keine Abstimmung, sind die Aufbereitungen in vertraglich vereinbarter Anzahl zu übergeben.

## § 4 Leistungen des Auftraggebers

### § 4 (1) Pflicht zur Förderung

Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe.

### § 4 (2) Eigene Leistungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber erbringt folgende Leistungen oder lässt sie in seinem Auftrag erbringen:

- die Aufgabenstellung
- die Auswahl des Baugrundstückes
- die Beschaffung von Kataster-, Lage- und Vermessungsplänen
- Verhandlungen mit Behörden, soweit sie nicht im Rahmen der Leistungen des Auftragnehmers liegen
- Durchführung des Vergabeverfahrens nach den für den Auftraggeber geltenden Bestimmungen:
  - Festlegen der Vergabeart
  - Auswahl der Firmen
  - Versenden der Ausschreibungsunterlagen
  - Durchführen der Verdingungsverhandlung
  - Verhandlung mit Bietern § 24 Nr. 1 und 3 VOB/A
  - Auftragserteilung
  - Vollzug von Zahlungsanordnungen
  - Bestellung des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators
  - Anmeldung der Baustelle
  - Angaben zur Doppik

### § 4 (3) Pflicht zur Abnahme

Der Bauherr nimmt die Leistungen der Unternehmer nach entsprechender Beratung durch den Auftragnehmer rechtsgeschäftlich ab.

### Freie Eintragungen zu § 4 Leistungen des Auftraggebers

keine

## § 5 Fachlich Beteiligte

### § 5 (1) Andere fachlich Beteiligte

Folgende Leistungen werden von den nachfolgend genannten fachlich Beteiligten erbracht:

Architekten/Innenarchitekten- und Gartenarchitektenleistungen für:

a) Objektplanung Gebäude

n.n.

b) Raumbildenden Ausbau

n.n.

c) Freianlagen

n.n.

d)

n.n.

e)

n.n.

---

Ingenieurleistungen für:

f) Gas-, Wasser-, Abwasseranlagen

n.n.

---

g) Heizungs- und Lüftungsanlagen

n.n.

---

h) Elektrische Anlagen

n.n.

---

i) Fernmeldetechnische Anlagen

n.n.

---

j) Förderanlagen

n.n.

---

k) Brandschutz

n.n.

---

l)

n.n.

---

m)

n.n.

---

n)

n.n.

---

Sonderfachleute für

o) Bodengutachten (Gründungsberatung)

n.n.

---

p) \_Gutachten

n.n.

---

q)

n.n.

---

r)

n.n.

---

## § 5 (2) Auftraggeber der anderen fachlich Beteiligten

Die vertragliche Bindung für fachlich Beteiligte nach § 5 (1) erfolgt:

für Buchstaben a-r durch den Auftraggeber und

für Buchstaben durch den Auftragnehmer.

## § 5 (3) Weitergabe von Leistungen

Die Weitergabe von Leistungen des Auftragnehmers an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers (siehe auch § 2 (6) AVB).

## Freie Eintragungen zu § 5 Fachlich Beteiligte

keine

## § 6 Termine und Fristen

### § 6 (1) Terminplan Grundleistungen und Besondere Leistungen

Für das Bauvorhaben gelten folgende Eckdaten:

Planungsbeginn	04/2024
Baubeschluss	02/2026
Baugenehmigung	12/2025
Baubeginn	07/2027
Bauende	06/2030
Nutzungsbeginn	08/2030

Für die Grundleistungen und besonderen Leistungen nach § 3 (2.1) und (2.3) gelten folgende Termine und/oder Fristen:

Leistungsphasen		bis zum		
		Gebäude- teil A	Gebäude- teil B	Gebäude- teil C
1 – Grundlagenermittlung	Zwischentermin	-		
	Übergabe	06/2024 <b>2 Monate</b> nach Auftragserteilung bzw. Planungsbeginn		
2 – Vorplanung	Zwischentermin Projektkonferenz*	In Abstimmung mit AG		
	Leseexemplar	2 Wochen vor Übergabe		
	Präsentation	1 Woche vor Übergabe		
	Übergabe	12/2024 <b>8 Monate</b> nach Auftragserteilung bzw. Planungsbeginn		

Planungsbesprechungen finden statt: alle zwei Wochen

3 – Entwurfsplanung	Zwischentermin	In Abstimmung mit AG		
	Leseexemplar	2 Wochen vor Übergabe		
	Präsentation	1 Woche vor Übergabe		
	Endtermin	06/2025 <b>14 Monate</b> nach Auftragserteilung bzw. Planungsbeginn		
	Fördermittelantrag **	07/2025		

Planungsbesprechungen finden statt: alle zwei Wochen

4 – Genehmigungsplanung	Zwischentermin	In Abstimmung mit AG		
	Bauantrag	07/2025 <b>15 Monate</b> nach Auftragserteilung bzw. Planungsbeginn		

Baugenehmigung geplant: 3 Monate nach Bauantrag

5 – Ausführungsplanung	Vertragsnachträge ab LPH 5 erforderlich ***	Ziel Baubeginn 07/2027		
	Präsentation	In Abstimmung mit AG		
	Leseexemplar			
	Übergabe			

Leistungsphasen		bis zum		
		Gebäude- teil A	Gebäude- teil B	Gebäude- teil C
	Fortschreibung	baubegleitend		

Planungsbesprechungen finden statt: alle zwei Wochen

6 – Vorbereitung der Vergabe	Vertragsnachträge ab LPH 5 erforderlich ***	Ab Beauftragung entsprechend Terminplan LP3 ff. mit Ziel Baubeginn 07/2027 und Bauende 06/2030	
7 – Mitwirkung bei der Vergabe			
8 – Objekt-/Bauüberwachung		07/2027 - 06/2030	
9 – Objektbetreuung und Dokumentation			

Abweichend bzw. zusätzlich zu vorbenannten Terminen gelten noch folgende Zwischentermine:

	Leistung	bis zum		
		Gebäude- teil A	Gebäude- teil B	Gebäude- teil C
1	Die Termine für Berater- und weitere Leistungen passen sich (sofern beauftragt) dem Terminplan der Grund- und besonderen Leistungen Objektplanung an.	x	x	
2				

Freie Eintragungen:

Die Terminplanung ist mit Fortschreibung der Planung für die zunächst beauftragten Leistungsphasen und folgende anzupassen.

\* In der Projektkonferenz wird die Planung unter Beteiligung der Fachämter und mit Vorsitz des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bau zu wichtigen architektonischen und städtebaulichen Gestaltungsfragen entschieden. Durch den Auftragnehmer ist eine entsprechende Präsentationsunterlage in Abstimmung mit dem AG zu erstellen.

\*\* Sofern geeignete Förderprogramme vorliegen, erfolgt die Fördermittelbeantragung ggf. zu einem anderen Zeitpunkt als unter § 6 (1) angegeben bzw. in Teilschritten. Der Umfang der Unterlagen ist im Detail mit dem AG abzustimmen.

\*\*\* Ab der LPH 5 ist ein Vertragsnachtrag erforderlich.

## § 6 (2) Terminplan Beraterleistungen und weitere Leistungen

Für die Leistungen nach § 3 (2.4) und (2.5) gelten folgende Termine und/oder Fristen:

	Leistung	bis zum		
		Gebäude- teil A	Gebäude- teil B	Gebäude- teil C
1	Die Termine für Berater- und weitere Leistungen passen sich (sofern beauftragt) dem Terminplan der Grund- und besonderen Leistungen Objektplanung an.	x	x	
2				
3				

Freie Eintragungen:

keine

### § 6 (3) Vertragsstrafen

Eine nach § 14 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) mögliche Vertragsstrafe wird

<input checked="" type="radio"/> vereinbart.	<input type="radio"/> nicht vereinbart.
--	---

### § 6 (4) Verzögerungen

Verzögert sich die Bauzeit durch Umstände, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat wesentlich, so ist für die Mehraufwendungen eine zusätzliche Vergütung zu vereinbaren.

Eine Überschreitung bis zu 20 v. H. der vereinbarten oder festgelegten Ausführungszeit, maximal jedoch 6 Monate, ist durch das Honorar abgegolten.

Für die darüber hinaus gehenden Zeiträume steht dem Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar zu. Dieses ermittelt sich pro Monat aus dem Honorar für die Leistungsphase 8 (Besondere Leistung) geteilt durch den 1,2-fachen Betrag der vereinbarten oder festgelegten Ausführungszeit in Monaten oder geteilt durch die vereinbarte oder festgelegte Ausführungszeit zuzüglich 6 Monate, wenn sich die Bauzeit um mehr als 6 Monate verlängert hat.

Die zusätzliche Vergütung steht dem Auftragnehmer nicht zu, wenn und soweit sich die Bauzeit auf Grund von Umständen verlängert, die im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegen (z. B. Mangelbeseitigung von Baumängeln in Folge von Planungsfehlern des Auftragnehmers, Mangelbeseitigung von Baumängeln, die sich bei ordnungsgemäßer Bauüberwachung hätten vermeiden lassen).

### Freie Eintragungen zu § 6 Termine und Fristen

keine

### § 7 Honorarermittlung

#### § 7 (1) Honorargrundlagen

Das Bauvorhaben besteht aus Gebäuden oder Gebäudeteilen wie in § 3 (1) beschrieben. Für die Honorierung der Planungsleistungen wird festgelegt:

Gebäude/ -teile	Honorarzone §§ 5, 52 (2) + Anlage 14, Pkt. 14.2 HOAI	Honorarsatz § 7 (1) HOAI	Zuschlag Umbau/ Modernisierung §§ 6 (2), 52 (4)  Faktor	Abschlag für mehrere Objekte § 11 HOAI  Faktor	Zu- und Abschläge Gesamt  Faktor
A	III				
B	III				
C	--	--	--	--	--

Für die Honorarermittlung sind maßgebend:

für die Leistungsphasen 1 - 6 § 51 HOAI, die vom Auftraggeber geprüfte und genehmigte Kostenberechnung gem. DIN 276/08, solange diese nicht vorliegt, die Kostenschätzung gem. DIN 276/08. Dies gilt jedoch nur bei Einhaltung des vom Auftraggeber vorgegebenen Kostenlimits (§ 3). Wird durch die Kostenermittlung nach DIN 276/08 das Kostenlimit überschritten, so stellt dieses die Obergrenze der anrechenbaren Kosten dar (§ 2 AVB).

vereinbartes Pauschalhonorar § 7 (1) HOAI.

Übersteigen die anrechenbaren Kosten die Tabellenwerte der HOAI, wird das Honorar frei vereinbart. Die Vereinbarung bedarf der Schriftform.

### § 7 (1.1) Ermittlung der Honorarzone

Die Honorarzone ergibt sich gemäß

Objektliste Tragwerksplanung (Anlage 14.2 + § 52 (2), (3) HOAI)

Tragwerke mit durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad, insbesondere schwierige statisch bestimmte und statisch unbestimmte ebene Tragwerke in gebräuchlichen Bauarten und ohne Gesamtstabilitätsuntersuchungen III	HZ III	zu	100 %
--	--------	----	-------

in Verbindung mit

	HZ	zu	%
	HZ	zu	%
	HZ	zu	%

andere Methode

### § 7 (2) Mitzuverarbeitende Bausubstanz

Gemäß § 4 (3) HOAI ist der Umfang der mitzuverarbeitenden Bausubstanz bei den anrechenbaren Kosten bei diesem Bauvorhaben angemessen zu berücksichtigen.

<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeteil A	<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeteil B	<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
<input type="checkbox"/> Gebäudeteil C	<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein

Ist mitzuverarbeitende Bausubstanz zu berücksichtigen, vereinbaren die Parteien (wenn noch keine Kostenschätzung oder -berechnung vorliegt, vorläufig) den in § 7 (2.2) angegebenen Betrag. Auf Verlangen eines Vertragspartners ist der Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz neu zu vereinbaren sobald die Kostenberechnung vorliegt. Wird vereinbarungsgemäß keine Kostenberechnung erstellt, kann das Verlangen gestellt werden, sobald die Kostenschätzung vorliegt. Wird bis zur Schlussrechnung kein Verlangen gestellt, gilt der Wert in § 7 (2.2) als endgültig vereinbart.

#### § 7 (2.1) Basis für die Ermittlung des Wertes der mitzuverarbeitenden Bausubstanz

Der Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (mvB) **Gebäudeteil A** wird ermittelt anhand:

der theoretischen Neubaukosten des vorhandenen Gebäudes oder zu berücksichtigenden Gebäudeteils in den Kostengruppen 300 - 400

in Höhe von				EUR brutto
davon	% KG 300/400 und hiervon	% KG 300 =		EUR brutto
		% KG 400 =		EUR brutto
abzüglich	19 % MwSt. =	0,00 EUR netto =	0,00	EUR netto

der theoretischen Neubaukosten des Rohbaues des vorhandenen Gebäudes

in Höhe von				EUR brutto
abzüglich	19 % MwSt. =	0,00 EUR netto =	0,00	EUR netto



anderer Ansatz/Berechnungsmodus

**Gebäudeteil A - Schule**

55% der KG 300 = 7.452.500,00 davon 5%			372.624,70	EUR brutto	
abzüglich	19 % MwSt. =	59.494,70	EUR netto =	313.130,00	EUR netto

**Gebäudeteil B - Sporthalle**

55% der KG 300 = 808.500,00 davon 5%			40.424,30	EUR brutto	
abzüglich	19 % MwSt. =	6.454,30	EUR netto =	33.970,00	EUR netto

**§ 7 (2.2) Umfang der mitzuverarbeitenden Bausubstanz**

Die mitzuverarbeitende Bausubstanz (mvB) für **Gebäudeteil A**

**Gebäudeteil A - Schule**

<input checked="" type="checkbox"/> wird pauschal vereinbart mit			313.130,00	EUR netto
--	--	--	------------	-----------

**Gebäudeteil B - Sporthalle**

<input checked="" type="checkbox"/> wird pauschal vereinbart mit			33.970,00	EUR netto
--	--	--	-----------	-----------

<input type="checkbox"/> wird gemäß § 7 (2.1) anteilig berücksichtigt	in Höhe von	Prozent
	Wert mvB	EUR netto
Der Abminderungssatz ist fachspezifisch und berücksichtigt		
<input type="checkbox"/>	den Zustand der mbV	
<input type="checkbox"/>	den Grad der Mitverarbeitung in den einzelnen Leistungsphasen im Mittel.	

<input type="checkbox"/> wird zudem gemäß § 7 (2.1) leistungsphasenabhängig berücksichtigt				
LP 1	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
LP 2	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
LP 3	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
LP 4	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
LP 5	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
LP 6	% = mvB i. H. v.	%		EUR netto
Summe mvB			0,00	EUR netto

**§ 7 (3) frei**

**§ 7 (4) Vergütung Besondere Leistungen**

Besondere Leistungen gem. § 3 (2.3) werden nur bei schriftlicher Vereinbarung vergütet.

Der Auftragnehmer erhält für seine Tätigkeit ein

**einmaliges Honorar** – Grundlage bildet das Angebot vom

Honorar				EUR netto
MwSt. 19 Prozent			0,00	EUR
Honorar voraussichtlich			0,00	EUR brutto

**voraussichtliches Zeithonorar** – Nachweis mittels Stundenabrechnungsbogen (Der Nachweis ist monatlich unter Angabe der erbrachten Leistung und des jeweiligen Leistungsbringers zu erbringen. Später eingereichte Nachweise finden auf Grund mangelnder Nachvollziehbarkeit keine Berücksichtigung.)

Honorar	EUR netto
MwSt. 19 Prozent	0,00 EUR
Honorar voraussichtlich	0,00 EUR brutto

Stundensätze nach § 7 (9)

<input type="checkbox"/> Stundensätze	
Auftragnehmer	EUR netto
Mitarbeiter/Dipl.-Ing.	EUR netto
Technische Mitarbeiter	EUR netto

**Nebenkosten** siehe § 7 (7), (9)

**keine Nebenkosten** (Die Nebenkosten sind mit vorgenanntem Honorar abgegolten.)

### § 7 (5) Vergütung Beraterleistungen

Die Vergütung Beraterleistungen gemäß § 3 (2.4) erfolgt als

**einmaliges Honorar** – Grundlage bildet das Angebot vom

Honorar	EUR netto
MwSt. 19 Prozent	0,00 EUR
Honorar voraussichtlich	0,00 EUR brutto

**voraussichtliches Zeithonorar** – Nachweis mittels Stundenabrechnungsbogen (Der Nachweis ist monatlich unter Angabe der erbrachten Leistung und des jeweiligen Leistungsbringers zu erbringen. Später eingereichte Nachweise finden auf Grund mangelnder Nachvollziehbarkeit keine Berücksichtigung.)

Honorar	EUR netto
MwSt. 19 Prozent	0,00 EUR
Honorar voraussichtlich	0,00 EUR brutto

Stundensätze nach § 7 (9)

<input type="checkbox"/> Stundensätze	
Auftragnehmer	EUR netto
Mitarbeiter/Dipl.-Ing.	EUR netto
Technische Mitarbeiter	EUR netto

**Nebenkosten** siehe § 7 (7), (9)

**keine Nebenkosten** (Die Nebenkosten sind mit vorgenanntem Honorar abgegolten.)

### § 7 (6) Vergütung Weitere Leistungen

Die Vergütung weiterer Leistungen gemäß § 3 (2.5) erfolgt als

**einmaliges Honorar** – Grundlage bildet das Angebot vom

Honorar		EUR netto
MwSt. 19 Prozent	0,00	EUR
Honorar voraussichtlich	0,00	EUR brutto

**voraussichtliches Zeithonorar** – Nachweis mittels Stundenabrechnungsbogen (Der Nachweis ist monatlich unter Angabe der erbrachten Leistung und des jeweiligen Leistungsbringers zu erbringen. Später eingereichte Nachweise finden auf Grund mangelnder Nachvollziehbarkeit keine Berücksichtigung.)

Honorar		EUR netto
MwSt. 19 Prozent	0,00	EUR
Honorar voraussichtlich	0,00	EUR brutto

Stundensätze nach § 7 (9)

<input type="checkbox"/> Stundensätze		
Auftragnehmer		EUR netto
Mitarbeiter/Dipl.-Ing.		EUR netto
Technische Mitarbeiter		EUR netto

**Nebenkosten** siehe § 7 (7), (9)

**keine Nebenkosten** (Die Nebenkosten sind mit vorgenanntem Honorar abgegolten.)

### § 7 (7) Nebenkosten

Nebenkosten nach § 14 HOAI werden erstattet

prozentual mit % des Honorars

und zusätzlich zum Nachweis mit maximal EUR brutto

generell zum Nachweis mit einer geschätzten Höhe von EUR netto

Hierzu zählt auch die etwaige Heranziehung weiterer Fachingenieure. Zur Vergütung der Reisekosten insbesondere in den Fällen der Erstattung auf Nachweis ist § 15 AVB (Anlage 3 des Vertrages) zu beachten.

Nebenkosten

sind im vereinbarten Pauschalhonorar enthalten.

der Leistungen aus § 3 (2.3), (2.4) und (2.5) weichen von obigen Vereinbarungen individuell ab:

### § 7 (8) Verrechnung von Honoraren für Einzelleistungen

Ein für die Einzelleistungen (§ 9 HOAI) abgerechnetes Honorar wird verrechnet, wenn weitere Leistungsphasen übertragen werden.

### § 7 (9) Zeithonorar

Für Leistungen nach Zeitaufwand werden folgende Stundensätze vereinbart

a für den Auftragnehmer		EUR netto
b für Mitarbeiter/Dipl.-Ing.		EUR netto
c für Technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter		EUR netto

Der voraussichtliche Stundenaufwand beträgt für unter Buchstabe

a	für den Auftragnehmer	-- Stunden
b	für Mitarbeiter/Dipl.-Ing.	-- Stunden
c	für Technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter	-- Stunden

Die geleisteten Stunden sind mittels Stundenabrechnungsbogen zu belegen. Der Nachweis ist monatlich unter Angabe der erbrachten Leistung und des jeweiligen Leistungsbringers zu erbringen. Später eingereichte Nachweise finden auf Grund mangelnder Nachvollziehbarkeit keine Berücksichtigung.

### § 7 (10) Pauschalhonorar

Pauschalhonorar für Leistungen gemäß § 3 dieses Vertrages:

Es wird ein Pauschalhonorar

ohne Nebenkosten in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR netto

inklusive Nebenkosten in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR netto

vereinbart.

### § 7 (11) Vorläufig anrechenbare Kosten

Kostenermittlungsstufe: **Kostenrahmen**

Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt nach §§ 4 und 50 HOAI.

Umfasst der Auftrag mehrere vergleichbare Objekte mit weitgehend gleichartigen Planungsleistungen, die der gleichen Honorarzone zuzuordnen sind und im zeitlichen und örtlichen Zusammenhang einer Gesamtmaßnahme geplant und errichtet werden sollen, werden die anrechenbaren Kosten der Objekte addiert und die Summe der Honorarberechnung zu Grunde gelegt.

		vorläufig anrechenbare Kosten		
		Gebäudeteil A	Gebäudeteil B	Gebäude- teil C
1	Kostengruppe (KG) 300	EUR	13.550.000,00	1.470.000,00
2	Kostengruppe (KG) 400	EUR	5.270.000,00	570.000,00
3	Kostengruppe (KG) 300 – anteilig 55 Prozent	EUR	7.452.500,00	808.500,00
4	Kostengruppe (KG) 400 – anteilig 10 Prozent	EUR	527.000,00	57.000,00
5	Summe alle anrechenbaren Kosten	brutto EUR	7.979.500,00	865.500,00
6	abzüglich 19 Prozent gesetzl. MwSt.	EUR	1.274.037,82	138.189,08
7	Summe alle anrechenbare Kosten	netto EUR	6.705.462,18	727.310,92
8	mitzuverarbeitende Bausubstanz gemäß § 7 (2.2)	netto EUR	313.130,00	33.970,00
9	anrechenbare Kosten gesamt	netto EUR	7.018.592,18	761.280,92
10	bei leistungsphasenabhängig berücksichtigter mitzuverarbeitender Bausubstanz (mvB) gemäß § 7 (2.2)			
11	anrechenbare Kosten (Zeile 7)	netto EUR		

+

12	mvB LP 1	<	>	EUR netto = für LP 1	EUR	0,00	0,00	0,00
13	mvB LP 2	<	>	EUR netto = für LP 2	EUR	0,00	0,00	0,00
14	mvB LP 3	<	>	EUR netto = für LP 3	EUR	0,00	0,00	0,00
15	mvB LP 4	<	>	EUR netto = für LP 4	EUR	0,00	0,00	0,00
16	mvB LP 5	<	>	EUR netto = für LP 5	EUR	0,00	0,00	0,00
17	mvB LP 6	<	>	EUR netto = für LP 6	EUR	0,00	0,00	0,00

## § 7 (12) Berechnung des vorläufigen Honorars

Das vorläufige Honorar ergibt sich gemäß §§ 3 und 7 des Vertrages.

Leistungsphase	Honorarzone gem. § 7 (1)	anrechenbare Kosten gem. § 7 (11) netto EUR	Honorarsatz § 7 (1) HOAI netto EUR	Bewertungssatz Faktor	Ab-/Zuschläge gemäß §§ 6 (2), 52 (4), 11 HOAI + § 7 (1) Faktor	Nebenkosten Faktor	vorläufiges Honorar netto EUR	vorläufiges Honorar inkl. USt. § 16 HOAI brutto EUR
<b>1. Leistungen § 51 HOAI: Grundleistungen</b>								
für Gebäude, Gebäudeteil A								
1	III	7.018.592,18		0,03			0,00	0,00
2	III	7.018.592,18		0,03			0,00	0,00
3	III	7.018.592,18		0,10			0,00	0,00
4	III	7.018.592,18		0,15			0,00	0,00
5	III	7.018.592,18		0,30			0,00	0,00
6	III	7.018.592,18		0,02			0,00	0,00
Zwischensumme Grundleistungen A							0,00	0,00
für Gebäude, Gebäudeteil B								
1	III	761.280,92		0,03			0,00	0,00
2	III	761.280,92		0,03			0,00	0,00
3	III	761.280,92		0,10			0,00	0,00
4	III	761.280,92		0,15			0,00	0,00
5	III	761.280,92		0,30			0,00	0,00
6	III	761.280,92		0,02			0,00	0,00
Zwischensumme Grundleistungen B							0,00	0,00
für Gebäude, Gebäudeteil C								
							0,00	0,00
Zwischensumme Grundleistungen C							0,00	0,00
Summe Grundleistungen § 34 HOAI							0,00	0,00
<b>2. Besondere Leistungen Tragwerksplanung gem. Anlage 14 HOAI</b>								
Leistungen § 3 (2.3), Honorarübertrag § 7 (4)								0,00
<b>3. Beraterleistungen gem. Anlage 1 HOAI</b>								
Leistungen § 3 (2.4), Honorarübertrag § 7 (5)								0,00
<b>4. Weitere Leistungen</b>								
Leistungen § 3 (2.5), Honorarübertrag § 7 (6)								0,00
<b>5. Abzüge (z. B. Preisgeld)</b>								
								0,00
<b>Vorläufiges Gesamthonorar (1. - 5.)</b>							<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Vorläufiges Honorar der aktuellen Beauftragung gem. § 3 (1)</b>								

## Freie Eintragungen zu § 7 Honorarermittlung

keine

## § 8 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 11 AVB müssen mindestens betragen:

Personenschäden	2.000.000,00 EUR
für sonstige Schäden	2.000.000,00 EUR

## § 9 Zahlungsverkehr

### § 9 (1) Bankdaten

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs gilt bis auf Widerruf folgende Bankverbindung des Auftragnehmers als vereinbart:

Bankinstitut	
BIC	
IBAN	

### § 9 (2) Abschlagszahlungen

Nach § 8 AVB mögliche Abschlags- und Teilschlusszahlungen

<input checked="" type="checkbox"/> Abschlagszahlungen erfolgen nach Präsentation, Freigabe und Übergabe der Leistungen.
<input checked="" type="checkbox"/> nach Erfüllung einer Leistungsphase
<input checked="" type="checkbox"/> nach Zahlungsplan in Ergänzung von Zeile 2
LP 4: 50 % nach vollständiger Abgabe der Bauantragsunterlagen 50 % bei Baugenehmigung
LP 5: 50 % nach abschließender Erörterung durch den AN und Bestätigung der Ausführungsplanung durch den AG 20 % bei Baubeginn 15 % nach hälftiger Bauzeit (Fortschreibung der Ausführungsplanung) 15 % nach Beendigung der Fortschreibung der Ausführungsplanung
LP 8: nach Baufortschritt bzw. quartalsweise (in EUR brutto)
<input type="checkbox"/> mit Leistungsnachweis (wird wie folgt festgelegt) z.B. geschossweise, bauabschnittsweise.

### **§ 9 (3) Rechnungslegung**

Rechnungsanschrift:

Zentraler Rechnungseingang  
c/o Stadt Leipzig  
65.36 \* Frau Ernst  
Postfach 10 05 51  
04005 Leipzig

\* Die Ordnungseinheit in der Adresse (65.xx) ändert sich nach der LP4 mit Übergabe des Projektes an die jeweilige Bauleitung im AGM

Anforderungen an die Rechnung:

- adressiert an den Zentralen Rechnungseingang,
- Angabe der Auftragsnummer und der Vertragsnummer,
- Angabe des Bauvorhabens,
- Angabe der Bearbeitung im Amt für Gebäudemanagement,
- einfach und nicht geklammert.

Siehe hierzu auch [www.leipzig.de/kontakt/zentraler-rechnungseingang](http://www.leipzig.de/kontakt/zentraler-rechnungseingang)

### **§ 10 Urheberrecht**

#### **§ 10 (1) Übergang auf den Auftraggeber**

Mit der Übergabe der vertraglichen Leistungen an den Auftraggeber gehen Urheber- und sonstige Rechte auf den Auftraggeber über. Veröffentlichungen erfolgen unter der Namensangabe des Auftragnehmers. Etwa vorgenommene Änderungen sind kenntlich zu machen.

#### **§ 10 (2) Nutzung in Lehre und Forschung**

Der Auftragnehmer hat das Recht, seine Arbeitsergebnisse für Zwecke der Lehre und Forschung zu verwenden.

### **§ 11 Umfang des Vertrages**

Nach diesem Vertrag bestimmen sich alle Rechtsverhältnisse des Auftraggebers mit dem Auftragnehmer. Werden dem Auftragnehmer nur einzelne Leistungen übertragen, so treten die in den §§ 1 bis 13 des Vertrages und in §§ 1 bis 18 der AVB genannten Bestimmungen insoweit in Kraft, als sie sich auf die übertragenen Leistungen beziehen.

### **§ 12 Schriftform**

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

### **§ 13 Gerichtsstand**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Leipzig.

Der Vertrag inklusive Deckblatt und Inhaltsverzeichnis, jedoch ohne Anlagen, umfasst 24 Seiten.

Ausgefertigt: Leipzig, am xx.xx.xxxx

Der Auftraggeber

im Auftrag

Der Auftragnehmer

rechtsverbindliche Unterschrift mit Stempel